Gestern erlöste Gott durch einen sanften Tod meinen kleinen langjährigen Dulder, mein heißgeliebtes Kind **Heinrich** im 7. Lebensjahre. Er folgte seiner guten Mutter nur zu bald ins frühe Grab. Tiefbetrübt widmet Verwandten u. Freunden diese traurige Anzeige, um stille Theilnahme bittend,

Den 23. Febr. 1871. **Heinrich Schwartz,** Glasermeister.

Den 21. Februar Nachmittag 4 Uhr verschied sanft an einem Herzschlag unser geliebter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Oheim Herr

Mag. Ludwig Friedrich Henze.

Lindenau, Hubertusburg, Leipzig, Saathain.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode meiner unvergeßlichen Mutter, besonders für den reichen Blumenschmuck spreche ich meinen tiefgefühlten Dank aus.

Carl Hoffmann. Schützenhaus.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer guten Tochter sagen wir allen den Lieben unsern innigsten Dank.

Leipzig, den 21. Februar 1871.

Friedrich Stephan und Frau.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. **Der Vorstand,** Weidenhammer.

Sitzung der Stadtverordneten.

Vorläufiger Bericht.

* **Leipzig,** 22. Februar. Auf Antrag des Herrn Vicevorstehers Director Näser beschließt man, bei dem Rathe anzufragen, ob es begründet sei, daß bei der dermaligen Hochflut das Schützenwehr in der Nähe des Ritterloches nicht gezogen worden sei und bejahenden Falls, wen dabei die Schuld treffe. Zur Herstellung einer Schleuße für das Johannishospital mit einem Kostenanschlag von 3150 Thlr. aus dem Vermögen des Hospitals, sowie der Schleuße in der Johannisgasse mit 4900 Thlr. aus dem Betriebe, wird Genehmigung ertheilt. Gelegentlich der Berathung des diesjährigen Haushaltplans hatte das Collegium an den Rath den Antrag gerichtet, die Herstellung von Pflaster öffentlich auszuschreiben und hierbei dem Unternehmer die Beschaffung des Materials zu übertragen. Auf die ablehnende Rückantwort des Raths beschließt man, den früheren Antrag nicht zurückzuziehen, vielmehr ihn zu erneuern.

Nachtrag.

* **Leipzig,** 22. Februar. Von gut unterrichteter Seite wird uns bezüglich des Programms für die demnächst zu erwartende Siegesfeier Folgendes als festbeschlossen mitgetheilt: Früh Reveille, Gottesdienst in allen Kirchen. Um 11 Uhr Musik-Aufführung vom Rathhaus-Balcon und gleichzeitig Choral-Gesang auf dem Augustusplatz. Um 12 Uhr Glockenläuten. Speisungen der Armen, Invaliden ꝛc. Am Abend Illumination aller öffentlichen Gebäude (und jedenfalls auch aller Privatgebäude). Die Vorderfront des Rathhauses wird in prächtiger Gasbeleuchtung strahlen. Der Rath wird den Tag der Feier selbst durch öffentliche Bekanntmachung ankündigen, jedenfalls aber wird zwischen dem Eintreffen der Nachricht von dem Friedensabschluß und der Feier desselben in hiesiger Stadt eine mehrtägige Frist (drei bis vier Tage) sinnelliegen, um Zeit und Gelegenheit zu den nöthigen Vorbereitungen zu lassen. Von Seiten der Staatsregierung ist eine allgemeine kirchliche Dankfeier aus Anlaß des Friedensschlusses in Aussicht genommen.

* **Leipzig,** 22. Februar. Zur Ausführung der regelmäßigen Erneuerung eines Drittheils des kaufmännischen Richterpersonales bei dem hiesigen Handelsgerichte sind die Herren Kaufmann A. M. Weickert, Buchhndl. und Consul Einhorn sen., Kaufmann und Consul Dr. Schulz, Kaufleute R. Landmann und H. Welter, Banquier M. Meyer, Kaufmann und General-Consul Göhring, Kaufleute B. J. Hansen und M. F. Ulrich, Buchhändler und Stadtrath Wagner, Buchhändler Holtze, Kaufleute A. F. Dürbig, Th. F. Rosenstock und R. J. Herfurth zu wirklichen Mitgliedern, die Kaufleute M. Pohlentz jn., H. O. W. Winter, E. Sachsenröder und C. A. Brockhoff, sowie Fabrikant Dr. Th. Gericke zu Stellvertretern ernannt worden.

* **Leipzig,** 22. Februar. Das durch so viele Hindernisse durchkreuzte Benefiz des Herrn Carl Mittell, Regisseurs des Lustspieles, findet nun endlich am Sonnabend den 25. seine Erledigung. Dasselbe dürfte den Theaterbesuchern einen der genußreichsten Abende bieten, da außer Fräulein Bland, welche durch ihr schönes Talent rasch der Liebling unseres Publicums geworden, auch Herr Director Haase in einer seiner Meisterrollen bereitwilligst auftreten wird. Herr Mittell hat Lessings „Emilia Galotti" gewählt; Fräulein Bland wird die Titelrolle, Herr Dir. Haase den Marinelli spielen.

—e. **Leipzig,** 22. Februar. Der humoristische Festabend des Klapperkasten am Faschings-Dienstag bot ein so reichhaltiges und abwechselndes Programm, daß die in überaus starker Zahl versammelten Festtheilnehmer nach verschiedenen Richtungen hin vollkommene Befriedigung finden konnten. Besonderen Beifall erwarben sich die folgenden Nummern: Prolog von Dr. Franz Hirsch, gesprochen von Fräulein Rosa Link; Reverie von Vieuxtemps und eine ungarische Melodie von Hausen für Violine (Herr Wilhelm Schwendemann); Kuckuck wie alt und Schmetterling, setz dich ꝛc., Lieder von Abt, gesungen von Fräulein Clotilde Mühle; drei Farben, norddeutsches Zeitbild, dargestellt von den Herren Eckert, Link und Trotz; Germania's Sieg über Frankreich in vier lebenden Bildern, erläutert von Herrn Tietz; das Trichterduett mit Quartettbegleitung.

r. **Leipzig,** 22. Februar. Die gestern gehegte Befürchtung, daß die Ueberschwemmung in der Umgebung unserer Stadt noch größere und gefährlichere Ausbreitung annehmen werde, ist glücklicherweise nicht in Erfüllung gegangen. Seit verflossener Nacht sind die Wasserfluthen zwar im langsamen, aber steten Zurückgehen begriffen, wozu jedenfalls der seit gestern Abend wieder eingetretene schwache Frost mit beigetragen hat. Die arg bedrohten Brücken des Wildfluthbettes und des Elsterflusses sind zwar etwas beschädigt worden, im Großen und Ganzen aber erhalten geblieben. Nur die Flußufer haben sehr gelitten, und es wird hier umfassender Reparaturarbeiten bedürfen. Das von der Elster auf die Wiesen vor dem Frankfurter Thor massenhaft ausgeworfene Eis wird kaum weiter getragen werden, sondern nach und nach zerschmelzen müssen. Heute wanderten den ganzen Tag über Schaaren von Menschen aus der Stadt zu den westlichen Thoren hinaus, um die Ueberschwemmung in Augenschein zu nehmen. — Wie Reisende mittheilen, hat in Dresden heute der Eisgang der Elbe große Dimensionen angenommen.

) **Leipzig,** 22. Februar. Mit dem gestrigen Nachtzuge der Thüringer Bahn kamen wieder 50 Mann kranke Sachsen und Preußen aus den Lazarethen bei Paris hier an. Sie wurden in Stadt Mailand und auf der Schützenstraße für die Nacht einquartiert und heute Morgen auf der Dresdner Bahn weiter befördert.

— Heute Morgen gingen wieder preußische Ersatzmannschaften, 131 Mann und 1 Officier vom 6. Landwehr-Regiment, von Glogau kommend, hier durch und mittelst der Bayerischen Bahn weiter nach Frankreich.

— In einer hiesigen kaufmännischen Handlung hatten der Cassirer und Procurist seit einiger Zeit die auffällige Wahrnehmung gemacht, daß ein daselbst als Commis fungirender junger Mann bei Empfangnahme von Zahlungen für verkaufte Waaren eigenthümliche Manipulationen an seiner Kleidung vornahm, und daraus Verdacht geschöpft, es möge derselbe, anstatt die erhaltenen Gelder in die Casse zu legen, solche ganz oder theilweise in seine eigenen Taschen gleiten lassen. Sie stellten ihn gestern deshalb auf die Probe und ertappten ihn wirklich auf der That, als er eben wieder einen von einem Käufer als Zahlung empfangenen Papierthaler in sein eignes Portemonnaie hatte verschwinden lassen. Da der Papierthaler gekennzeichnet war, half solchen Beweisen gegenüber kein Läugnen, und der junge Mann bekannte auch, in gleicher Weise bereits zu wiederholten Malen ungetreu im Geschäft verfahren zu sein. Sein Leichtsinn führte ihn zunächst in die Arme der Polizei.

— Auf der Dresdner Bahn langte gestern Abend 8 Uhr ein Militair-Extrazug mit preußischer Infanterie, Husaren, Dragoner und Train von Breslau hier an. Es waren 4 Officiere und 340 Mann mit 177 Pferden, welche nach einstündigem Aufenthalte mittelst der Bayerischen Bahn weiter zu ihren Regimentern nach Frankreich abdes Packträgers gingen.

— Heute Nachmittag ½2 Uhr kamen auf der Thüringer Bahn an Verwundeten und Kranken ferner 50 Mann Sachsen und Preußen hier an. Weiter traf ½3 Uhr ein Verwundeten- und Krankentransport von 460 Mann, worunter sich 46 Sachsen befanden, mittelst Extrazugs ebenfalls auf der Thüringer Bahn ein. Bis auf einige schwer kranke Sachsen gingen sämmtliche Mannschaften auf der Dresdener Bahn weiter.

Handel und Industrie.

Die Breslauer Discontobank Friedenthal & Co. vertheilt 8% Dividende; die Berliner Land- und Wasser-Transportversicherungsgesellschaft 33⅓%.

Die Actionaire der Langrand'schen Gesellschaften International und Agricole haben beschlossen, die Transactionsvorschläge der clericalen Administratoren anzunehmen, welche einen theilweisen Ersatz mit einem Theile ihres Vermögens leisten wollen. Die Actionaire freuen sich, wenn sie wenigstens so viel herausschlagen können, um die angekündigten neuen Einzahlungen zu leisten.

Die neue verzinsliche Prämienanleihe der Köln-Mindener Eisenbahn wurde bereits an der Dienstag-Börse in Berlin bis 96 bezahlt.

Concurs-Nachrichten.

Sachsen. Georg Friedrich Otto Brückner, Kaufmann in Chemnitz. Anmeldungstermin 3. März. (Bezirksgerichtsamt Chemnitz.)

Auswärtige Falliments. James R. Keller, Butterhandlung en gros in New-York, James Carson, Beecher u. Roberts; W. E. Brockway, L. Altwood, F. H. Holmes, insgesammt in New-York; Georg D. Earl u. J. Carpenter in Kinderhook, Columbia County, J. S. Kellam in Fremont, Sullivan County, u. L. W. Philipps in Yonkers, Westchester County. — In den Concursen des Kaufmanns J. Schmitz in Kotzenau (Kreisgericht Lüben) und des Tuchfabrikanten Carl Weise in Guben ist eine zweite Anmeldungsfrist, und zwar bei ersterem bis zum 15., bei letzterem bis 20. März anberaumt worden.

Versteigerungen.

Am 2. März das Frau Christianen Clara Schmidt in Gohlis gehörige Hausgrundstück (Schmiedestraße 266). Taxe 2509 Thlr. (Gerichtsamt Leipzig II.)

Allgemeine commerzielle Notizen.

Auszahlung der Dividende der Lübecker Commerz- und Disconto-Bank, vom 2. März ab, Ausgabe neuer Dividendenscheine der Actien-Gesellschaft für Bergbau ꝛc. Phönix, vom 20. Februar ab, Ausgabe der Interimsscheine der Oldenburgischen 3½% Staats-Prämien-Anleihe, vom 23. bis 25. Februar.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 22. Februar. Baumwollenmarkt: Locowaare findet schlanken Absatz, da Ankünfte sehr spärlich bleiben. Garne sehr gefragt, Preise anziehend. — Getreide: Weizen pro 2040 ℔. 72—84, Roggen pro 2016 ℔. 57 bis 62, Erbsen pro 2160 ℔. 58—68, Gerste pro 1680 ℔. 40—50, Hafer pro 1200 ℔. 25 bis 30 Geld. — Mehl: Weizen Nr. 00 6 bis 6½, Nr. 0 5⅚—6½, Nr. 1 5½—5⅚; Roggen Nr. 00 4⅔, 4½, Nr. 0 4½, Nr. 1 3⅚ ℳ. — Spiritus pro 8000 % Tr. loco 15¼ ℳ Geld.

Berlin, 22. Februar. Berg.-Märk. Eisenb.-Act. 112, Berlin-Anh. do. 187¼, Berlin-Görl. do. 65, Berlin-Stett. do. 137, Breslau-Schw.-Freib. do. 105½, Berlin-Potsdam-Magdeb. do. 212¼, Cöln-Mindener do. 131¾, Böhm. Westbahn do. 102¼, Galiz. Carl-Ludw. do. 101⅝, Löbau-Zittauer do. 72⅞, Mainz-Ludwigsh. do. 135¾, Magdeb.-Halberst. do. 114⅞, Magdeb.-Leipz. do. 178, Oberschles. Lit. A. do. 166½, Rhein. do. 114, Reichenb.-Pardub. do. 71, Franzosen do. 206¼, Lomb. do. 98¼, Thür. do. 130, Rumänier do. 40¾, Preuß. Anl. 5% —, do. do. 4½% —, do. do. 4% Consol. 92¼, do. St.-Schuld-Sch. 3½% 80¾, Preuß. Präm.-Anleihe 119, Ital. 5% Anl. 54¾, Oesterr. Papier-Rente 48, do. Silber-Rente 55⅞, do. Loose v. 1860 77¼, do. do. von 1864 67¼, Russ. Präm.-Anl. 1864 118, do. Boden-Credit 85, Amerikaner 96½, Discont.-Command. 144¾, Darmst. Bank-Actien 126⅞, Geraer do. do. 104½, Gothaer do. do. 104, Leipziger Credit do. 114¼, Meininger do. do. 120⅝, Preuß. Bank-Anth. 148½, Oesterreich. Credit 137⅛, Sächs. Bank 130½, Sächs. Hypothekenbank 35⅞, Weimar. Bank 97⅛, Wien kurz 82, do. 2 Mon. 81⅜, Petersburg kurz 88, do. 3 Monat 87⅛, Russ. Bank-Noten 79½, Oesterr. do. 82⅛, Bundes-Anl. 99½, Oesterr. Nordwestb. 108½, Napoleonsd'or 5.11¾, Schatzanweisungen 99¼.

Liverpool, 22. Januar. Erstes Telegramm. Muthmaßlicher Umsatz 15000 Ballen. Stimmung: stramm, Amerikanische theurer. Heutiger Import 15,000 Ballen, davon 9000 Amerikanische und 6000 Ballen Brasil.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 22. Februar. Die ministerielle „Provinzial-Correspondenz" schreibt: Die deutsche Reichs-Regierung hat die Forderung, welche im Interesse gerechter Entschädigung Deutschlands, so wie seiner zukünftigen Sicherheit es stellen muß, so bestimmt auf das Maaß des Unerläßlichen beschränkt, daß es für die französischen Unterhändler in der Hauptsache nur um einen raschen und festen Entschluß sich handeln kann. Nur falls bei Ablauf des Waffenstillstandes die Forderungen Deutschlands im Wesentlichen bereits angenommen sind, wird möglicher Weise eine nochmalige Frist von einigen Tagen zum definitiven Abschluß gewähret. Die Regierung hat in der Zuversicht auf das Gelingen der Friedensverhandlungen die Vertreter der süddeutschen Regierungen zugezogen. Nächste Woche wird, wenn die Anzeichen nicht trügen, die Grundlage des Friedens bringen.

Bordeaux, 20. Februar. Die Stimmung der Majorität der National-Versammlung bleibt eine dem Frieden günstige.

London, 21. Februar. „Times" veröffentlicht ein Telegramm aus Versailles vom 21. d., welches meldet, der Friede sei als gesichert zu betrachten; der Tag des Einzuges der deutschen Truppen in Paris sei noch nicht endgültig festgesetzt.

Paris, 21. Februar. „Journal officiel" meldet: Thiers, Favre und Picard sind gestern hier eingetroffen. Favre schrieb sofort an Bismarck, daß Thiers heute nach Versailles gehen werde, um mit ihm zu conferiren.

Stuttgart, 22. Februar. Minister Wächter geht morgen zur Theilnahme an den Friedensunterhandlungen nach Versailles.

Versailles, 22. Februar. In Folge der gestern hier zwischen Graf Bismarck und Thiers stattgehabten Verhandlungen, in deren Verlauf sich der Bundeskanzler mehrmals zum Kaiser begab, ist der Waffenstillstand einstweilen um 2 Tage also bis Sonntag Abend verlängert worden.

Hamburg, 21. Februar. Die rückständigen skandinavischen Posten sind eingetroffen. Unter den von den Franzosen entlassenen deutschen Schiffscapitänen und Matrosen befinden sich viele Hamburger.

Bremen, 21. Februar. Dem Senate ist die officielle Mittheilung zugegangen, daß in Orleans 70 bisher gefangen gehaltene deutsche Schiffs-Capitaine eingetroffen sind, welche ihre Reise nach Deutschland unverzüglich fortsetzen werden.

Angemeldete Fremde.

Anten, Advocat e. Berne, H. de Prusse.
Alt, Dr. med. a. Erlangen, St. Nürnberg.
Alexander, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Bäßler, Kfm. a. Glauchau, Hotel Hausse.
Becker, Staatsrath a. Petersburg, Hotel de Russie.
Backofen, Oek. a. Markritz, Lebe's Hotel.
Bodenbach, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Nürnberg.
Baumann, Kfm. a. Cassel, Münchner Hof.
Blanc, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
Burchartz, Kfm. a. Elberfeld, H. de Baviere.
Busch, Fabr. a. Rathenow, und
Borrowsky, Beamter a. Stettin, Brüss. H.
Berger a. Berlin und
Böhmig n. Frau a. Altenburg, Kfte., Hotel z. Palmbaum.
Borchardt n. Frau, Gutsbes. a. Gieshübel, Hotel de Prusse.
Bergmann, Kfm. a. Gotha, Stadt Rom.
Bäcker, Kfm. a. Delitzsch, Stadt Berlin.
Campell n. Frau, Rent. a. London, Hotel St. Dresden.
Coobe, Lord n. Fam. u. Bed. a. Manchester, Hotel de Russie.
Carre, Director a. Berlin, Hotel de Prusse.
Chamtrolin n. Frau, Rent. a. New-York, Stadt Rom.
Dietze, Dr. phil. a. Dresden,
Dohm, Director a. Kötwitz, und
Drey, Antiquar a. München, Lebe's Hotel.
Dettmann, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Drewes, Kfm. a. Osterode, Stadt Hamburg.
Endler, Fabr. a. Nixdorf, goldnes Sieb.
Eulenstein, Candidat a. Erlangen, Stadt Nürnberg.
Förster, Kfm. a. Hirschheim, St. Frankfurt.
Fischer, Kfm. a. Berlin, H. z. Berliner B.
Finiger, Kfm. a. London, H. St. London.
Frenzel, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Gustung a. Offenbach,
Grimm a. Bautzen und
Grube a. Berlin, Kfte., Stadt Hamburg.
Görding, Getreidehdlr. a. Tennstädt, goldnes Sieb.
Gutmann, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Berliner Bahnhof.
Gutmann, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Geißler, Bäckermeister a. Mittweida, Stadt Frankfurt.
Gründler, Kfm. a. Stettin, Brüsseler Hof.
Glatz, Wallmstr. a. Glogau, H. z. Palmb.
Hemschel, Rent. a. New-York, und
Hamburger, Kfm. a. Rostock, H. de Prusse.
Hanewald, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
Herlwig, Oek. a. Erfurt, und
Hörner, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Hollender, Kfm. a. Rastlovicz, und
Hanschmann n. Frau, Rector aus Weimar, Lebe's Hotel.
Heine, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Frankfurt.
Heberlein, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Baviere.
Hestermann, Lieutenant a. Glogau,
Hobel, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
Heynich, Fabrikdir. a. Berlin, H. z. Palmb.
Hellriegel, Kfm. a. Chemnitz, St. Berlin.
Jewett, Student a. London, H. de Russie.
Jeck, Kfm. a. Dessau, H. St London
Jownond, Kfm. a. Bradford, Stadt Rom.
Köhne, Kfm. a. Lochendorf, goldnes Sieb.
Krüger, Banq. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Kresmer n. Schwester, Gutsbes. a. Heideber, goldner Hahn
Kottberg a. Prag und
Kenckel a. Cöln, Kfte., Stadt Rom.
Kühre, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Langenhardt, Dr. a. Dresden, H. St. London.
Lüchnowsky a. Mainz und
Liebing a. Berlin, Kfte., Müller's Hotel.
Müller, Drechslermstr. a. Glauchau, Stadt Frankfurt.
Möller, Kunsthdlr. a. Berlin, und
v. Murnatowski, Rittergutsbes. a. Bromberg, Hotel Hausse.
Müller, Oek. a. Erfurt, Hotel de Russie.
Moritz, Privatm. a. Cottbus, Lebe's Hotel.
v. Mannerheim, Baron n. Frau, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Münker a. Elberfeld und
Meuthen a. Berlin, Kfte., Hotel z. Magdeburger Bahnh.
Mainzer, Kfm. a. Mannheim, H. de Baviere.
Mahlmann, Privatm. a. Dresden, Brüss. H.
Möller a. Dresden und
Merckens a. Burscheid, Kfte., H. z. Palmb.
Mombert, Kfm. a. Carlsruhe, St. Hamburg.
Moritz, Privatm. a. Cottbus, Stadt Cöln.
Meyer, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Rom.
Noerr n. Tochter, Justizrath a. Stuttgart, H. St. Dresden.
Neubert, Architekt a. Chemnitz, München. H.
Novack, Schauspieldirector a. Berlin, Hotel de Baviere.
Nämlich, Oberamtmann a. Nienburg, und
Niemaier, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Peters, Kfm. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
v. Pistohlkors, Hauptm. a. Petersburg, und
Polac, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
v. Pretzschner, Exc., n. Diener, Finanzminister a. München, Hotel de Baviere.
Petzhold, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Pflaumbaum, Student a. Halle, g. Hahn.
Repalsky, Kfm. a. Berlin, und
Retzmann, Fabrikbes. a. Lindein, Hotel zum Palmbaum.
Routenberg, Kfm. a. London, Stadt Rom.
Reimann a. Elbing und
Reißmann a. Chemnitz, Kfte., Lebe's Hotel.
Rothe, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Rahm, Drechslermstr. a. Glauchau, Stadt Frankfurt.
Roser, Kfm. a. Stuttgart, H. St. Dresden.
Reichold, Fabr. a. Offenbach, H. de Baviere.
Ronniger, Forstelevs. Sangerhausen, Brüsseler Hof.
Reichwald, Kfm. a. Striegau, St. Hamburg.
Schwenmühler, Kfm. n. Frau a. München, Hotel de Russie.
Schmidt, Gutsbes. a. Laas, Tiger.
Schulz, Fabr. a. Meerane, Würzb. Hof.
Schacht, Kfm. a. Braunschweig, Hotel zum Palmbaum.
Stambke, Obermaschinenmstr. aus Witten, Stadt Nürnberg.
Schneider, Wehrmann a. Görlitz, und
Seeligmann n. Frau, Kellermeister aus Breslau, Lebe's Hotel.
Singer, Commis a. Schaffhausen, bl. Roß.
Sauer, Gerichtsrath a. Ulm, und
Schwede, Frau Privat. a. Dresden, Hotel z. Nordd. Hof.
Straßburger, Kfm. a. Chemnitz,
Sonnenkalb, Staatsrath a. Altenburg, und
Scheiding, Candidat a. Erlangen, Stadt Nürnberg.
Schmalfuß, Landwirth a. Wickenbe, Hotel de Baviere.
Schrey a. Crefeld und
Strauß a. Berlin, Kfte., H. z. Palmbaum.
Schmalbeck, Kfm. a. Wittenberg, St. Cöln.
Thomas, Kfm. a. Torgau, Stadt Berlin.
Trenkner, Kfm. a. Großenhain, H. de Prusse.
v. Uslar-Gleichen, Freiherr, Officier aus Hannover, H. z. Magdeb. Bahnh.
Uhlig, Kfm. a. Riesa, H. z. Palmbaum.
Uhlemann, Kfm. a. Pest, Stadt Berlin.
Volger, Fräul. a. Altenburg, Lebe's Hotel.
Voigtherr, Generaldirector a. Frankfurt a. M., H. z. Palmbaum.
Wolf, Fabr. a. Chemnitz goldnes Sieb.
Wedelsen, Kfm. a. Kopenhagen, H. de Russie.
Walker, Ing. a. Manchester, Lebe's Hotel.
Weiß a. Berlin und
Werner a. Posen, Kfte., Hotel St. London.
Winkler, Kfm. a. Mainz, H. St. Dresden.
Wimmer a. Zittau und
Werbermann a. Halle, Kfte., Müller's Hotel.
Zumpe, Lehrer a. Zittau, goldner Hahn.

Gedruckt bei E. Polz in Leipzig.